

Vor 70 Jahren, im Frühjahr 1946, traten auf dem Gebiet der damaligen Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) von den ostdeutschen Länderverwaltungen erlassene gleichlautende „Gesetze zur Demokratisierung der deutschen Schule“ in Kraft. Das Potsdamer Abkommen vom 2. August 1945 hatte in Punkt 7 seiner politischen Grundsätze festgelegt:

„Das Erziehungswesen in Deutschland muss so überwacht werden, daß die nazistischen und militaristischen Lehren völlig entfernt werden und eine erfolgreiche Entwicklung der demokratischen Ideen möglich gemacht wird.“

Auf dieser Grundlage und nach der unmittelbaren Erfahrung von Nationalsozialismus und Krieg wurden mit den Bildungsgesetzen von 1946 die ersten Gesetzesdokumente der Nachkriegszeit verabschiedet, die einen grundlegenden Wandel der Bildung und Erziehung der heranwachsenden Generation anstrebten. Das Bemühen um eine Veränderung des deutschen Schulwesens brachte Vertreter und Vertreterinnen unterschiedlicher politisch-pädagogischer Richtungen zusammen, die durch den Gedanken geeint waren, im Anschluss an die Schulreformbestrebungen in der Weimarer Republik sowie im Kontext von Re-Education-Überlegungen der Alliierten und verschiedener pädagogischer Exilgruppierungen das Bildungswesen von Grund auf strukturell wie inhaltlich zu reformieren.

Veranstaltungsort:

**Rathaus Berlin-Tiergarten, BVV-Saal,
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin**

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- U-Bahn: U9, Station Turmstraße
- Buslinien: M27, 101, 123, 245

Anfahrt mit dem Auto

Der Veranstaltungsort liegt in einer Parkraumbewirtschaftungszone.

Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V.
Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstr. 58/59, 10117 Berlin
<http://www.leibnizsozietat.de>
Email: post@leibnizsozietat.de



Tagung

Bildung und Gesellschaft

13. Oktober 2016

EINLADUNG

LEIBNIZ-SOZIETÄT DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN E.V.

*begründet 1700
als Brandenburgische Sozietät
der Wissenschaften*

Programm

Die Leibniz-Sozietät veranstaltet anlässlich
der vor

**70 Jahren erlassenen „Gesetze zur
Demokratisierung der deutschen Schule“
in der SBZ**
die

Tagung

Bildung und Gesellschaft

am 13. Oktober 2016, 10.00 Uhr,
im Rathaus Berlin-Tiergarten, BVV-Saal,
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin.

Ich beehre mich, Sie und Ihre Begleitung zu
dieser Veranstaltung herzlich einzuladen.

Professor Dr. sc. phil. Professor e.h.
Gerhard Banse
Präsident

10.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

*Gerhard Banse, Präsident der Leibniz-Sozietät der
Wissenschaften zu Berlin (LS)*

10.15 Uhr – 12.30 Uhr

**Demokratie, Antifaschismus, Humanität –
Erziehung, Bildung und Schule als
gesellschaftliche Aufgabe**

Moderation: Bernd Meier, Vizepräsident der LS

Günter Benser (MLS):

Äußere und innere historische Umstände für eine
tiefgreifende und nachhaltige Umgestaltung des
Schul- und Bildungswesens nach 1945 in der SBZ.

Gert Geißler (Berlin):

Das 1946er Bildungsgesetz in der SBZ und das
Gesamtberliner Einheitsschulgesetz von 1948 –
Entstehungsgeschichte, Grundzüge und
gesellschaftspolitische Zusammenhänge.

Herrmann Klenner (MLS):

Das Recht auf Bildung als Menschen-, Völker- und
Bürgerrecht.

12.30 Uhr – 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr – 14.45 Uhr

**Ziele, Inhalte und Strukturen von Bildung –
Grundentscheidungen von historischer und
aktueller Bedeutung**

*Moderation: Dieter Kirchhöfer und Christa Uhlig,
AK Pädagogik der LS*

Dietrich Hoffmann (MLS):

Optionen und Realitäten der schulpolitischen und
pädagogischen Nachkriegsentwicklung in den
westlichen Besatzungszonen und der BRD.

Ursula Schröter (Berlin):

„Demokratisierung der Schule heißt für uns gleiches
Recht auf Bildung für alle Söhne und Töchter
unseres Volkes in Stadt und Land“ (Paul Wandel,
1946).

14.45 Uhr – 15.15 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr – 16.30 Uhr

Wolfgang Keim (Paderborn):

Gesamtschule statt Einheitsschule –
Bundesdeutsche Gesamtschule im Spannungsfeld
von deutscher Einheitsschultradition und westlichen
Vorbildern.

Franz Priiß (MLS):

Die Schule der Zukunft wird eine
Gemeinschaftsschule sein.

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

**Resümee – Bildungsdebatte: Erfahrungen,
Probleme, Aufgaben**

Herbert Hörz, Ehrenpräsident der LS